

Ressort: Gesundheit

Ärztepräsident warnt vor wachsendem Ärztemangel

Berlin, 27.11.2014, 08:32 Uhr

GDN - Frank Ulrich Montgomery, Präsident der Bundesärztekammer, hat vor einem wachsenden Ärztemangel in Deutschland gewarnt. "Der Ärztemangel und der Mangel an Arztstunden sind in vielen Regionen Deutschlands längst Realität. Und wir müssen davon ausgehen, dass sich dieser Mangel in den nächsten Jahren noch weiter verschärfen wird", sagte Montgomery der "Rheinischen Post" (Donnerstagsausgabe).

Speziell bei der hausärztlichen Versorgung und bei den grundversorgenden Fachärzten wie Augenärzten und Gynäkologen zeichneten sich Engpässe ab. Nach Angaben der Ärzteschaft stieg das Durchschnittsalter der niedergelassenen Ärzte innerhalb der vergangenen zehn Jahre von durchschnittlich 46,7 auf 53,1 Jahre. Die bisherigen Förderprogramme reichen aus Sicht Montgomerys nicht aus, um die Entwicklung zu stoppen. Deshalb fordert er eine Reform des Medizinstudiums: "Vor allem brauchen wir mehr Studienplätze in der Humanmedizin, um wieder ausreichend Ärzte für die Patientenversorgung zur Verfügung zu haben." Notwendig seien auch angemessenere Auswahlverfahren bei der Studienplatzvergabe, die dafür sorgten, dass diejenigen ausgewählt würden, die hinterher auch in der Versorgung der Bevölkerung arbeiten wollten. Die Zulassung zum Medizinstudium sollte weniger auf die Abiturnote fokussiert sein. Die lernstärksten Abiturienten seien nicht unbedingt diejenigen, die später als Landarzt ihre Erfüllung fänden. Montgomery forderte, dass die Studenten schon zu Beginn ihres Studiums an die Tätigkeit von Hausärzten herangeführt würden. "Voraussetzung dafür ist, dass bis 2017 an allen medizinischen Fakultäten in Deutschland ordentliche Lehrstühle für Allgemeinmedizin eingeführt werden."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-45323/aerztepraesident-warnt-vor-wachsendem-aerztemangel.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com